

younion. Offensiv

younion Steiermark . 2025 . Ausgabe 1

Es braucht
starke
Gewerkschaften

younion

Infos dazu
Seite 6 und 7



Schemakarten

Selbstverständlich gibt es auch heuer sowohl für die Steirischen wie auch für die Grazer Gemeindebediensteten wieder die Schemakarten, eine praktische Übersicht über die Gehaltsansätze. Mitglieder der younion-Steiermark erhalten die jeweils aktuellen Gehalts-Schemakarten direkt von der Gewerkschaftsvertretung vor Ort. Wir senden diese an Mitglieder aber auch gerne per E-Mail zu. Anfragen bitte per Mail an steiermark@younion.at oder per Telefon unter 0316/7071-86300.

Metro

RABATTAKTION

„Exklusiv für Mitglieder der younion – Die Daseinsgewerkschaft!“

GÜLTIG VOM: 04.04.2025 bis 09.05.2025

-10%

auf das gesamte METRO-Sortiment*

Mitglied der
younion – Die Daseinsgewerkschaft

Zeigen Sie Ihre Mitgliedskarte am METRO Kundeneingang vor und Sie erhalten Ihren Tagesausweis zum Einkauf bei METRO.

Kundennummer: 12010417; 10001659; 19033645;
21013807

Ihr Rabatt wird direkt an
der Kassa abgezogen.

**Gültig in allen METRO- Märkten
österreichweit.**

*ausgenommen Werbeware, Zustellung, Staffelpreise und Kundensonderpreise

METRO
IHR ERFOLG IST UNSER BUSINESS



Blick nach vorn

Gerhard Suppan

Geschäftsführender Vorsitzender
der younion Steiermark

Eine der Stärken unserer younion ist, dass wir den Blick immer auch nach vorne richten. Einfach aus dem Wissen heraus, dass, wenn wir uns nicht selbst um unsere Zukunft kümmern, diese ein anderer statt uns gestaltet. Dann aber wohl kaum zu unserem Vorteil. Und noch eine Stärke zeichnet die younion aus: Es sind der Zusammenhalt und die Gemeinschaft.

Beides kommt uns jetzt mit Blick auf die Bezirkskonferenzen, die Landeskonferenz und den Bundeskongress zugute. Denn wenn wir sagen „Die Zukunft beginnt jetzt“, so bedeutet das in Hinblick auf die Programmarbeit nichts anderes als „Wir machen Zukunft, denn die Zukunft beginnt mit uns!“

Auf das, was da jetzt in den Ortsgruppen und in den Bezirken an

Inhalten im Entstehen ist, können wir tatsächlich stolz sein: Uns braucht niemand Themen von oben herab vorzugeben, wir brauchen für unsere Themensettings keine Spin-Doktoren: Denn unsere Kolleg:innen vor Ort wissen, was gut läuft und wo der Schuh drückt, wo an den vielzitierten Stellschrauben gedreht werden muss, welche Zukunftsthemen, Problemstellungen und Fragen sie aufgrund ihrer vielfältigen Erfahrungen für die kommenden Jahre erwarten. Und gemeinsam werden wir darauf auch die Antworten zu finden wissen.

Keine Frage: Aufgrund der wirtschaftlichen Situation müssen wir uns auf bewegte, schwierige Zeiten gefasst machen. Aber mit der younion an der Seite, gibt es eine starke, verlässliche Partnerin. Das ist ein Punkt, auf den wir auch konsequent

jene hinweisen sollten, die noch nicht unserer Gemeinschaft angehören. Es ist auch ihr Vorteil, Mitglied zu werden: Denn erst gemeinsam sind wir wirklich stark und zukunftsfit!

Apropos: Wie zukunftsorientiert wir sind, zeigt ja allein schon die Form unserer Landeskonferenz im September: Sie wird digital, online durchgeführt. Ein Beweis mehr: younion steht für Zukunft!

Gerhard Suppan
gf. Landesvorsitzender
der younion Steiermark



Es ist unsere Zukunft –



Die Zukunft hat in der younion Steiermark längst begonnen – in den Ortsgruppen und Bezirken laufen die inhaltlichen Vorbereitungen für die Landeskongress im September auf Hochtouren. Diese wird übrigens – auch ein Signal in Sachen Zukunft - digital und online durchgeführt.

Landeskongressen, in denen oft stundenlang Anträge vorgetragen wurden, gehören in der younion Steiermark der Vergangenheit an. Dem Motto „Die Zukunft beginnt jetzt“, unter dem die Landeskongress am 11. September steht, wird man in der Steiermark bereits in den Vorbereitungen gerecht: Diese sind nämlich in vielen Ortsgruppen und Bezirken bereits angelaufen.

Und das aus gutem Grund: Das Zukunftsprogramm der younion wird nicht am grünen Tisch und von „oben“ vorgegeben. „Wir laden alle Mitglieder ein, sich aktiv daran zu beteiligen und für die younion ein Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre zu entwickeln“, betont der geschäftsführende Landesvorsitzende Gerhard Suppan.

Basis 2023 gelegt

Der weitgefächerte inhaltliche Rahmen ist bereits abgesteckt, wobei als Ausgangsbasis die österreichweite Initiative „Die Zukunft beginnt jetzt!“ der younion dient. Der Startschuss dazu erfolgte bereits im Herbst 2023 bei einer großen bundesweiten Vertrauenspersonenkonferenz der younion in Wien, bei der sich auch die fünf großen Themenkomplexe herauskristallisierten.

Diese sind:

- Arbeitsbedingungen
- Digitalisierung
- Arbeitszeit
- Diversität
- Daseinsvorsorge, Klima & gerechter Übergang

gestalten wir sie selbst!

„Das sind unsere Themen“

Suppan: „Das sind Themen, die uns in der Arbeitswelt begegnen, die uns bewegen. Und wir müssen uns immer eines vor Augen führen: Wenn wir die Arbeitswelt nicht selbst gestalten, gestalten andere sie für uns – aber dann sicher nicht zu unserem Vorteil!“ Daher sei der intensive Vorlauf so wichtig gewesen, daher sei es in dieser Phase jetzt entscheidend, dass eine möglichst breite Beteiligung stattfindet.

Start in Ortsgruppen

Und um wirklich allen, die mitgestalten wollen, dafür auch Zeit und Möglichkeit zu bieten, haben bereits die ersten Themenrunden auf Orts- und Bezirksebene begonnen, geclustert nach den fünf Hauptthemen. „Je nach Interesse sind unsere Mitglieder eingeladen, sich bei den jeweiligen Themen einzubringen, ihre Wünsche, Erwartungen, Ziele, aber auch Bedenken zu formulieren“, nennt Landessekretär Manfred Prosser den ersten Schritt in diesem Frühjahr.

Schritt 2, ebenfalls noch im ersten Halbjahr: Von den jeweiligen Bezirksausschüssen werden die Sammlungen gesichtet und aufgearbeitet. „Ziel dieses Schrittes ist es, am Ende des Tages den Bezirkskonferenzen – wir haben bis Sommer in allen 13 Bezirken solche – alles zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Landeskongress mit Leitanträgen

In den Sommermonaten schließlich wird dann der Landesvorstand gefordert sein: Denn aus den in den Bezirkskonferenzen beschlossenen Anträgen sollen dann für die

Landeskongress wiederum – zusammengefasst – die entsprechenden Leitanträge entwickelt werden. Und diese wiederum werden – der finale Akt – im kommenden Jahr beim Bundeskongress gemeinsam mit den Überlegungen aus allen anderen Bundesländern zum großen Zukunftsprogramm der younion gebündelt: Als Basis der Gewerkschaftsarbeit für die nächsten fünf Jahre.

Suppan: „Das klingt nicht nur nach viel Arbeit – das wird sehr viel Arbeit sein: Aber das muss es uns wert sein. Und wer, wenn nicht unsere Kolleg:innen, die Tag für Tag ihren Mann, ihre Frau stellen, können aus ihrer Praxis heraus erkennen, was es braucht, wo es knirscht, welche Fragen uns beschäftigen werden. Wir leben das Motto: Die Zukunft beginnt jetzt – und wir gestalten diese Zukunft selbst!“

So entsteht unser Programm „Die Zukunft beginnt jetzt“:

1. Beteiligungsprojekte in Ortsgruppen und auf Bezirksebene sind Basis für
2. Leitanträge für die Bezirkskonferenzen sind Basis für
3. Leitanträge für die Landeskongress sind Grundlage für das
4. Arbeitsprogramm für den Bundeskongress

„Es braucht eine starke younion“

Derzeit gibt es zahlreiche Berichte über geplante Angriffe auf Arbeitnehmer:innen, Angestellte im öffentlichen Dienst und Pensionist:innen. In dieser herausfordernden Zeit sind starke Gewerkschaften unverzichtbar.



younion Landessekretär Manfred Prosser

„Die Bedeutung einer starken Gewerkschaft kann nicht genug betont werden – ebenso wenig wie die Dringlichkeit einer aktiven Mitgliederwerbung. Der Zeitpunkt, um aktiv zu werden, ist jetzt gekommen. Jede:r von uns trägt die Verantwortung, Kolleg:innen für eine Mitgliedschaft bei unserer younion zu gewinnen“, erklärt Landessekretär Manfred Prosser entschlossen.

Wer soll die Last tragen?

Das aktuelle Budgetdefizit stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Jetzt geht es um die Frage wer soll diese Last tragen? Es gibt Vorschläge, zukünftige Gehalts- und Pensionserhöhungen zurückhaltend zu gestalten oder sogar eine Nulllohnrunde in Betracht zu ziehen. In dieser Situation sind starke Gewerkschaften wichtiger denn je, davon ist Prosser überzeugt. „Wir bieten Sicherheit und verlässliche Interessenvertretung, die die Menschen gerade jetzt benötigen!“ Gleichzeitig betont Prosser, dass die Stärke einer Gewerkschaft immer anhand der Anzahl ihrer Mitglieder gemessen wird.

Erfolgreiche Mitgliederwerbeaktionen

In den vergangenen Jahren haben wir hervorragende Arbeit darin geleistet, die Dienstnehmer:innen umfassend über die Leistungen unserer Gewerkschaft zu informieren und sie als Mitglieder zu gewinnen. „Wir bieten eine beeindruckende Vielfalt an Dienstleistungen, die nahezu jede Lebenssituation abdecken“,

erklärt Prosser stolz. Durch die Mitgliederwerbeaktionen verzeichnete unsere younion in den letzten beiden Jahren einen erfreulichen Mitgliederzuwachs.

Mitglieder werben!

„Jetzt ist die Zeit gekommen, auch diejenigen zu ermutigen, die bisher keine Mitglieder der Gewerkschaft sind, beizutreten – denn es liegt in ihrem eigenen Interesse!“ Prosser wendet sich auch an alle, die bereits Mitglied sind: „Sprecht mit den Kolleg:innen, die noch nicht dabei sind – macht ihnen klar, wie wichtig es ist, jetzt Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.“

OGB MITGLIEDSANMELDUNG		younion Steiermark
ZVR-Nr.: 576 439 352		
Akad. Titel		Geburtsdatum
Familienname		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> inter
Vorname		<input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> keine Angabe
Straße / Hausnummer / Stiege / Tür		
PLZ	Wohnort	
Staatsangehörigkeit	Telefonnummer	
Email-Adresse		
<input type="radio"/> Beamter:in <input type="radio"/> Lehrling	<input type="radio"/> Vertragsbediensteter: <input type="radio"/> Schüler:in, Studentin	<input type="radio"/> Saisonarbeiter:in <input type="radio"/> Praktikant:in
<input type="radio"/> Angestellter: <input type="radio"/> freiberuflich	<input type="radio"/> Arbeiter:in <input type="radio"/> geringfügig	<input type="radio"/> Pensionist:in <input type="radio"/> Teilzeit beschäftigt
<input type="checkbox"/> Ich willige ein, dass ÖGB, ÖGB Verlag und/oder VÖGB mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (SI07 TKG) kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, etwa Aktionen für Tickets, Bücher, Veranstaltungen usgl., zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ich bestätige, die unten angeführte Datenschutzerklärung (auch abrufbar unter www.ogb.at/datenschutz) zur Kenntnis genommen zu haben. <input type="checkbox"/> Ich will das Mitgliedermagazin „younited“ online lesen, auf eine Zusendung verzichte ich.		
Betriebsabzug:		
Ich erkläre, dass		
• ich dem Betriebsabzug zustimme, also mein Gewerkschaftbeitrag durch meinen Arbeitgeber/Dienstgeber von meinem Gehalt bzw. Lohn, meiner Lehrlingsentschädigung abgezogen werden kann; bzw. durch die pensionsauszahlende Stelle von meiner Pension einbehalten und überwiesen wird; und		
• ich erteile deshalb meine Einwilligung, dass meine im Zusammenhang mit der Beitragserhebung erforderlichen personenbezogenen Daten, nämlich oben angegebene Daten und in jeweils aktueller Form Personalausweis, akademischer Titel, Familienname, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Stamm- u. Zulieferungsdienststelle, Einreihung, Dienstentstehungsdatum, Pensionierungsdatum, Bedienstetenkategorie, Gewerkschaftssektion, Hauptgruppe, Gewerkschaftsbeitrag [laufend und Durchrechnung] sowie Dienstende von meinem Arbeitgeber und der Gewerkschaft verarbeitet werden dürfen, wobei ich diese Einwilligung zum Betriebsabzug jederzeit gegenüber dem ÖGB widerrufen kann.		
Beitrittsdatum		Unterschrift

„Im Miteinander erreichen wir mehr!“



In manchen Städten und Gemeinden brachten die Wahlen zwar Veränderungen – was aber aus Sicht der younion nichts an der Fortsetzung des erfolgreichen sozialpartnerschaftlichen Weges ändern sollte.

Vieles neu macht nicht nur der Mai – auf Gemeindeebene haben auch die Wahlen im März einiges in Bewegung gebracht. Geht es nach dem geschäftsführenden younion-Landesvorsitzenden Gerhard Suppan, sollte sich jedoch in einem ganz wesentlichen Punkt nichts ändern: „Wir setzen darauf, dass das sozialpartnerschaftliche Miteinander, das auf kommunaler Ebene überwiegt, weiter wie bisher gelebt wird“, betont Suppan.

Sozialpartnerschaft als Erfolgsfaktor

Diese gute Gesprächsebene mit den Gemeindevertretungen vor Ort wie auch mit Städtebund und Gemeindebund habe ganz wesentlich zur hohen dienst- und besoldungsrechtlichen, gewerkschaftlichen Kultur in den Städten und Gemeinden beigetragen. Dieser erfolgreiche Weg sollte beibehalten werden – wir als Gewerkschaft sind jedenfalls dazu bereit.

Daseinsvorsorge sichern

Entscheidend wird auch in Zukunft die Sicherung der Daseinsvorsorge sein. Gerade dann, wenn der wirtschaftliche Druck zunehme, wenn von Einsparungsnotwendigkeiten die Rede sei, müsse man auf Ausgliederungs- und Privatisierungsdiskussionen gefasst sein. Wobei die ‚Ideenspender:innen‘ da weniger auf kommunaler Ebene zu finden sind, sondern von außen, von privater Seite kommen. Und sie haben weniger das Wohl der Städte und Gemeinden und ihrer Bewohner:innen im Sinn, sondern zielen mehr auf Geschäft und Gewinn ab. Deshalb gelte es, nicht weniger öffentliche Hand und weniger Gemeinde im Blick zu haben, sondern auf „bessere Gemeinde“ hinzuarbeiten. In dieser Frage und mit dieser Zielrichtung stehen wir selbstverständlich gerne als Partner zur Verfügung!

Gute Rahmenbedingungen wichtig

Entscheidend ist natürlich immer, dass unsere Kolleg:innen vor Ort die entsprechenden Möglichkeiten vorfinden, um jene qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, die sich die Bürger:innen erwarten. Dazu gehören sowohl Infrastruktur und die technische Ausstattung wie auch die personellen Ressourcen.

Lehrlingsausbildung als Zukunftschance

„In vielen Städten und Gemeinden arbeiten die Bediensteten oftmals schon jetzt am Limit. Was nicht zuletzt auch daran liegt, dass es an Personal fehlt. Es braucht auch gezielte ‚Nachwuchsarbeit‘. Vor allem in der Lehrlingsausbildung sehe ich eine große Chance für Städte und Gemeinden, ihre Fachkräfte für morgen zu finden!“, betont Suppan.

Landeskonferenz 2025: Digital statt im Saal

Aus der Not des Jahres 2020 wird eine Tugend: Die Landeskonferenz im September wird wieder online durchgeführt – die younion Steiermark setzt damit ein Zeichen für die Zukunft: Hat bei uns längst begonnen!



Die Landeskonferenz 2020 war – gleichsam aus der Not heraus – coronabedingt online durchgeführt worden. „Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und eine Konferenz ohne technische Probleme oder Pannen durchführen können zur weitgehenden Zufriedenheit aller; dazu hat es in den vergangenen fünf Jahren in der digitalen Welt jede Menge Neuerungen und Fortschritte gegeben“, zieht Landessekretär Manfred Prosser Bilanz. „Was also lag näher, als gerade angesichts unseres Mottos ‚Die Zukunft beginnt jetzt‘ schon mit dieser Landeskonferenz am 11. September ein Signal in Richtung Zukunft zu setzen: Die younion Steiermark geht mit der Zeit, wir sind gerüstet und stellen uns den Anforderungen der digitalen Welt!“

Vorbereitungen laufen

Entsprechend laufen derzeit die technischen und organisatorischen Vorbereitungen für die Landeskonferenz bereits auf Hochtouren. Prosser: „Aktuell wird eine Plattform getestet, die genau auf unsere Anforderungen ausgelegt ist, die

vom ÖGB bereits für Online-Konferenzen genutzt wird.“ Dazu soll – wie übrigens auch schon 2020 – die Durchführung der Wahl von einem unabhängigen externen Institut begleitet werden. „Damit könne auf jeden Fall sichergestellt werden, dass Datenschutz und Wahlgeheimnis gewahrt bleiben. Wobei das Wahlergebnis letztlich selbstverständlich durch eine Wahlkommission geprüft werde.

Wahlgeheimnis sicher gestellt

Entscheidend gerade bei Online-Konferenzen ist natürlich, dass die Delegierten ohne große Hürden rechtzeitig zu ihren Unterlagen kommen. Prosser: „Auch daran arbeiten wir bereits, dafür laufen die Planungen: Denn die Unterlagen sowie der persönliche Zugang zur Plattform sind natürlich überhaupt die Voraussetzungen dafür, dass alle Delegierten von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können!“ Es werde in diesem Punkt eine Konferenz wie jede andere in der Vergangenheit sein – mit geheimen Wahlen und einer Auswertung

quasi „hinter verschlossenen Türen“ unter Überprüfung durch die Wahlkommission.

Und der Unterschied zu 2020?

Prosser: „2020 war aufgrund der Pandemie ein Sonderfall, um nicht zu sagen eine Notsituation – die Landeskonferenz online durchzuführen, war damals alternativlos, wir mussten digital gehen. In diesem September machen wir das bewusst, wollen mit der Konferenz online gehen: Da ist die Erwartungshaltung auch wegen des Motto sicher höher – und damit wird auch der Druck größer. Aber alle Vorbereitungen und Tests laufen hervorragend!“

KFA Graz: Die Zeichen deuten auf BVAEB

Noch sind die Würfel nicht gefallen, steht die Entscheidung der Stadt aus – aber die Überführung der KFA Graz in die BVAEB zeichnet sich ab. Personalvertretung und Gewerkschaft drängen darauf, dass es zu keinen Verschlechterungen für die Versicherten kommt.

Seit Jahrzehnten ist die KFA Graz – die Krankenfürsorgeanstalt der Stadt Graz – der Sozialversicherungsträger für die Grazer Magistratsbediensteten. Allerdings: Nicht zuletzt die Corona-Pandemie und deren Folgen hat die KFA gehörig ins Wanken gebracht, wie im Übrigen fast alle Sozialversicherungsträger. Doch im Unterschied zu den großen „Tankern“ mit Hunderttausenden bis Millionen Versicherten setzen der KFA mit ihren knapp 10.000 Versicherten solche Krisen weit mehr zu. Zwei im Vorjahr von der Stadt in Auftrag gegebene Gutachten stellten jedenfalls die mittel- und längerfristige Sicherheit der KFA in Frage. Und die in Folge ausgearbeiteten drei Zukunftsszenarien – Fortsetzung des Weges, interne Reformen oder Umstieg auf den großen Träger BVAEB (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) – sprach deutlich für die BVAEB.

Die Stadt entscheidet

„Die Entscheidung liegt jetzt bei der Stadt – das ist ihre Verantwortung“, stellt der Grazer ZA-Vorsitzende Wolfgang Demschner klar. „Natürlich würden wir alle es begrüßen, wenn die KFA weiter ‚unsere‘ Versicherung bleiben könnte. Absolute Priorität hat für uns als Personalvertretung aber selbstverständlich die langfristige optimale Gesundheitsversorgung für alle Versicherten, für die Aktiven, die Pensionist:innen, die Angehörigen.“

Demnächst Verhandlungen

Und da deutet vieles darauf hin, dass – wenngleich noch Details zu klären sind – die Weichen Richtung BVAEB gestellt sind. Zumindest lässt das auch ein Schreiben der Bürgermeisterin und des Magistratsdirektors im März

an alle Magistratsbediensteten vermuten. Demnach werde derzeit seitens der Stadt ein Projektauftrag ausgearbeitet, um die entsprechenden Verhandlungen mit der BVAEB über die Eingliederung der KFA-Versicherten führen zu können. Das stelle „eine Richtungsentscheidung dar, ist aber noch kein Beschluss für einen Umstieg“, heißt es in dem Schreiben.



Keine Verschlechterungen!

Für Wolfgang Demschner und den geschäftsführenden *younion*-Landesvorsitzenden Gerhard Suppan ist jedenfalls klar: „Es werde im Falle eines Umstieges zwar zu Veränderungen für die Versicherten kommen. Es darf aber unterm Strich keine Verschlechterungen geben – darauf legen wir Wert, das fordern wir ein, darauf achten wir!“ Auch für die KFA-Zusatzversicherung werde es laut Bürgermeisterin eine Lösung geben. Und kurzfristig seien ohnehin alle Leistungen der KFA garantiert, müssten sich die Versicherten keine Sorgen machen.

Demschner: „Wichtig für uns ist für den Fall der Fälle eine gute Weiterbeschäftigung aller KFA-Bediensteten, einschließlich der noch befristeten Kolleg:innen – auch diese Zusage haben wir bereits!“



Hohe Wahlbeteiligung

Die Betriebsratswahlen in weiten Teilen der Holding Graz zeigten eines einmal mehr: Engagierte Arbeit stärkt das Vertrauen in die Arbeitnehmer:innenvertretung und wird durch eine hohe Wahlbeteiligung belohnt. Wobei die FSG die klare Nummer 1 bleibt.

Beeindruckend wie immer, wenn im Haus Graz Betriebsrats- oder Personalvertretungswahlen anstehen: die hohe Wahlbeteiligung.

Hohe Wahlbeteiligung

„Das zeugt davon, dass die Kolleginnen und Kollegen großes Ver-

trauen in ihre Vertretungen haben, das bescheinigt allen Funktionär:innen, dass ihre engagierte Arbeit geschätzt wird – das stellt unseren Betriebsräte:innen und Personalvertreter:innen ein sehr gutes Zeugnis aus“, zeigt sich der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende

Gerhard Suppan, seines Zeichen auch Grazer younion-Bezirksvorsitzender, äußerst zufrieden.

Klarer Sieger

Klare Nummer 1 bei diesen Wahlen war dabei einmal mehr die FSG: In den Bereichen Abwasser mit

Wahlergebnisse Holding BR-Wahl

Die Wahlbeteiligung betrug gesamt 85,38%

Stadtraum/Abfallwirtschaft/Kommunalwerkstätte			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
FSG	257	43,12	5
FCG	83	13,93	1
FA	106	17,78	2
FREI	150	25,17	3
GESAMT gültig	596		
Wahlbeteiligung	85,12%		

Wasserwirtschaft Nord			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
FCG	98	74,24	4
FSG	34	25,76	1
GESAMT gültig	132		
Wahlbeteiligung	91,78%		

Citycom			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
CITYCOM	39	100	4
GESAMT gültig	39		
Wahlbeteiligung	75,47%		

Bestattung			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
FSG	37	100	3
GESAMT gültig	37		
Wahlbeteiligung	91,11%		

Infrastruktur/Energie/Wasserwirtschaft/Kanalbetrieb/Kläranlage			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
FSG	67	100	4
GESAMT gültig	67		
Wahlbeteiligung	90,79%		

Behindertenvertrauenspersonen im Bereich Stadtraum/Abfallwirtschaft/Kommunalwerkstätte			
Liste	Stimmen	Prozent	Mandate
FSG	18	58	2
FA	13	42	2
GESAMT gültig	31		
Wahlbeteiligung	78%		

Kläranlage (4 Mandate), bei der Bestattung (3 Mandate) räumte die FSG – konkurrenzlos – alle Sitze ab.

Starke Konkurrenz

Im großen Bereich Stadtraum/Abfallwirtschaft/Kommunalwerkstätte war die FSG mit 5 Mandaten trotz

starker Konkurrenz von drei weiteren Listen die Nummer 1, nur in der Wasserwirtschaft Nord war die FCG (4 Mandate) vor der FSG (1 Mandat). Suppan: „Aber in letzter Konsequenz zählt immer nur eines: Ab Tag 1 nach der Wahl gilt es wieder, gemeinsam – über

alle Fraktionsgrenzen hinweg – als starke Stimme für die Kolleg:innen Position zu beziehen, sie in allen dienst- und gehaltsrechtlichen Fragen zu unterstützen, da zu sein. Dafür stehen wir!“



Kein Adieu für immer

Die Pensionsfeiern der younion Graz stehen nicht für Abschied – sondern für einen Start in eine neue Lebensphase, selbstverständlich weiterhin mit der Gewerkschaft.

Es ist eine liebgewordene Tradition der younion Graz, Gewerkschaftsmitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres in Pension gingen, zu einer kleinen Feier zu laden und für ihre Treue zu danken. „Wobei wir das nicht als einen Abschied sehen – ganz im Gegenteil: Das ist der Start in einen neuen Lebensabschnitt. Und selbstverständlich hat unsere Gewerkschaftsbewegung auch für diese Zeit viel zu bieten“, weiß der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard

Suppan. „Insofern ist es nur von Vorteil, auch im Ruhestand als Mitglied in unserer Gewerkschaft dabei zu bleiben!“

In erster Linie galt es aber bei der diesjährigen Pensionsfeier der younion Graz im renommierten Gasthaus Lindenwirt in Wetzelsdorf – als Ehrengäste nahmen unter anderem der Grazer ZA-Vorsitzende Wolfgang Demschner und Pensionistenvorsitzende Annelie Paar-Schmidt teil – den Jungpensionist:innen für die vergangenen Jahre Danke zu sagen, und das in doppeltem Sinne. „Die hohe Anerkennung und das große Vertrauen, das der öffentliche Dienst und da ganz besonders der Gemeindedienst genießt, liegt in erster Linie an der engagierten Arbeit, die von Ihnen allen, euch allen über Jahre hinweg geleistet wurde“, betonte Suppan. „Und dabei ist der Öffentlichkeit kaum bewusst, unter welchen teils

schwierigen Rahmenbedingungen diese Leistungen erbracht werden und die Daseinsvorsorge so Tag für Tag rund um die Uhr gesichert ist!“

Nicht zu vergessen: Das Danke für die ebenso jahrelange Treue zur younion. „Es ist diese Verbundenheit, die unsere Gewerkschaftsbewegung erst wirklich stark macht – sowohl in Hinblick auf Verbesserungen im Dienst- und Gehaltsrecht und die rechtliche Unterstützung als auch die vielfältigen Angebote und Leistungen im Servicebereich.“ Und so gesehen sei es auch in doppelter Hinsicht von Vorteil für alle, in der Pension weiter dabei zu bleiben. Suppan: „Diese Feier ist kein Adieu – sie ist ein Willkommensgruß im Unruhestand!“



HOTEL • RESTAURANT ★★★★

Grimmingblick

Quelle deiner Energie



AUSZEIT IM FRÜHLING

GENIESSEN SIE EIN PAAR TAGE IM HOTEL GRIMMINGBLICK

buchbar: vom 04. Mai bis 29. Mai 2025

6 Nächte + 7. Nacht GRATIS mit Halbpension plus
oder 4 Nächte + 5. Nacht GRATIS mit Halbpension plus

- ◊ Holunderblütencocktail
- ◊ Salzkammergut Erlebnis Card
Bis zu 25% Ermäßigung für die beliebtesten Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote im Salzkammergut
- ◊ Frühlingswanderung mit Herrn Direktor Podsednik
- ◊ GRATIS - Verleih von Mountainbikes (E-Bikes kostenpflichtig) und Nordic-Walking-Stöcken
- ◊ 10% auf eine Behandlung Ihrer Wahl im Wellnesshaus

EUR 421,00 pro Person 5 Nächte*

Sie sparen als youunion-Mitglied bis zu EUR 231,00

EUR 626,00 pro Person 7 Nächte*

Sie sparen als youunion-Mitglied bis zu EUR 282,00

*Inklusive Rückerstattung von € 15,00 pro Nacht/Erw. direkt von der youunion _ Die Daseinsgewerkschaft per Überweisung. Bei Selbstabholung einzureichen bis 3 Monate nach Abreise im Infocenter: 1090 Wien, Maria Theresien-Str. 11. Bei Fragen: Tel.: +43 1 31316-8300 oder infocenter@youunion.at (Formulare erhalten Sie im Hotel beim Check In / Check Out)

Detaillierte Informationen
auf unserer Website:
www.hotelgrimmingblick.at





Großer Andrang auf AK & younion-Radbörsen

Auch heuer fanden in Graz und in Feldbach wieder an zwei Samstagen die AK Radbörsen statt. „Vom Ablauf her hat sich einiges geändert, vor allem in Sachen Sicherheit“, weiß Claudia Dicker, „Mastermind“ der erfolgreichen AK-Radveranstaltungen, zu berichten. Denn, gemeinsam mit der Polizei ist es gelungen, einen Fahrgestell-Nummern-Checkpoint einzurichten, an dem alle Fahrräder überprüft wurden. Dies war notwendig, da einige wenige die Fahrradbörsen 2024 dazu nutzen wollten, um massenweise Räder auf den Markt zu bringen, für die sie keinen Besitznachweis erbringen konnten. Durch den Sicherheits-Check und die Reglementierung auf drei abgegebene Fahrräder pro Person lief es heuer wieder „rund“, so Dicker.

Den Radlfreunden hats gefallen. Und der Besucherrekord aus dem Vorjahr ist gepurzelt. Insgesamt wechselten über 1.500 Fahrräder ihre Besitzerinnen und Besitzer. Für 2026 gibt es bereits Termine für Graz und Feldbach.





Das Team der AK-Steiermark und der younion Graz hatten alle Hände voll zu tun an den beiden Radbörsen im heurigen Frühjahr! Insgesamt wurden über 1.500 Fahrräder und über 6.000 Gäste bei den Messen in Graz und Feldbach gezählt!



Sicherheit geht vor! Und aus diesem Grund waren auch die Kolleg:innen der Polizei wieder mit an Bord. Heuer wurde erstmals jedes Fahrrad auf seine Seriennummer überprüft - so konnten gestohlene Räder von den Radbörsen ausgeschlossen werden.



Und als ganz spezielle Draufgabe, gab es für alle Besucher:innen der Radbörsen ein paar Würstel, serviert von AK-Präsident Josef Pessler und seinem Team.

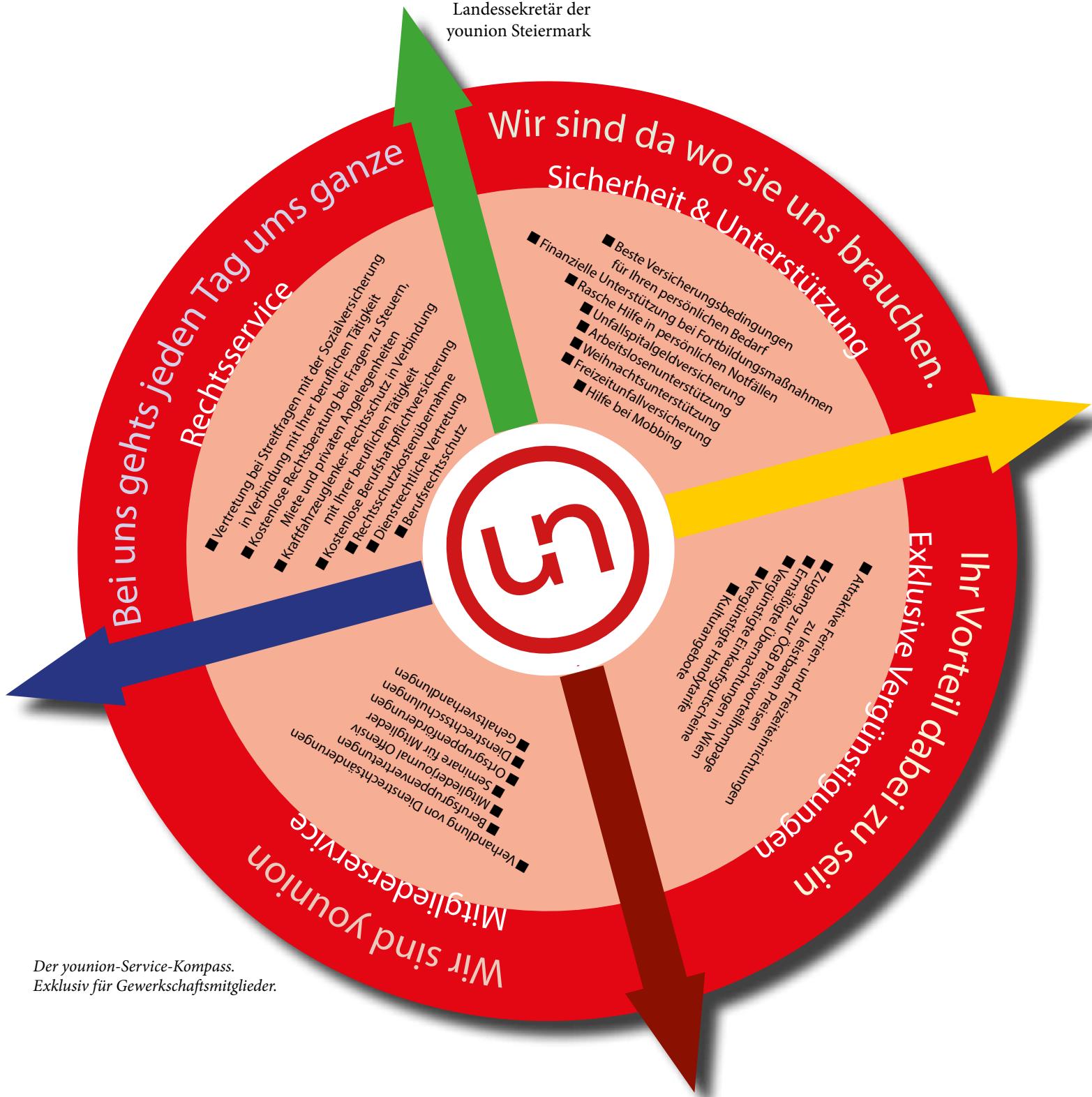
Ihr Vorteil, dabei zu sein!



younio
Re

Manfred Prosser

Landessekretär der younion Steiermark



n chtsservice

Wir vertreten unsere Mitglieder in den steirischen Gemeinden mit unseren Top-Serviceleistungen. Allen voran unser Rechtsservice.

Als freiwillige Interessensvertretung für Gemeindebedienstete bieten wir die notwendige rechtliche Unterstützung, da es keine gesetzliche Vertretung gibt. Nur mit einer Mitgliedschaft bei uns haben Sie im Ernstfall die rechtliche Absicherung, die Sie benötigen.

younion-Rechtsservice

Die Bedeutung unseres Rechtsservices zeigt sich eindrucksvoll in den Zahlen des vergangenen Jahres: Neben einer Vielzahl von Beratungen und Interventionen in unseren lokalen Ortsgruppen haben wir im Landessekretariat zusätzliche 1.732 Anfragen zum Dienst- und Besoldungsrecht bearbeitet. In 19 Fällen übernahmen wir die anwaltliche Vertretung. Zudem unterstützten wir 24 Mitglieder vor dem Sozialgericht bei Ansprüchen zur Schwerarbeits- und Berufsunfähigkeitspension sowie beim Pflegegeld. „Hinter jeder dieser Zahlen steht

ein Mitglied, das unsere Unterstützung benötigt“, hebt Landessekretär Manfred Prosser hervor.

Service gibt es nur für younion-Mitglieder!

„Bedauerlicherweise erreichen uns immer wieder verzweifelte Anrufe von Nichtmitgliedern, die plötzlich in Schwierigkeiten geraten sind. Ohne Mitgliedschaft haben wir keine Möglichkeit zur Unterstützung. Daher ist es umso wichtiger, die Vorteile unserer Leistungen für Mitglieder deutlich zu kommunizieren.“

Und so geht's

Um Ihre Leistungen in Anspruch zu nehmen oder weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Gewerkschaftsvertretung. Sollte es dort keine Vertretung geben, kontaktieren Sie uns bitte direkt:

Telefon: 0316/7071-86300

E-Mail: steiermark@younion.at

Bitte beachten: Leistungen aus dem Rechtsschutzbereich können nur bei regelmäßiger Zahlung des vollen Mitgliedsbeitrages in Anspruch genommen werden.

Unsere Leistungen für Sie:

- Beratung bei Mobbing.
- Die Berufshaftpflichtversicherung für younion-Mitglieder bietet eine Summen- und Konditionsdifferenzdeckung bis 220.000 Euro für fahrlässig verursachte Personen- oder Sachschäden im beruflichen Kontext. Sie deckt Schadenersatzverpflichtungen und die Kosten der Abwehr unberechtigter Ansprüche.
- In Strafverfahren, die im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit stehen, bieten wir Ihnen kompetente Verteidigung an. Der Versicherungsschutz greift jedoch nur, wenn es zu einem Freispruch oder einer Einstellung des Verfahrens kommt.
- Einmal jährlich eine kostenlose Rechtsberatung in den Bereichen Privatrecht, Steuerrecht und Mietrecht. Vertretung vor dem Schiedsgericht der Sozialversicherung nach Erhalt eines ablehnenden Bescheids (z.B. der Pensionsversicherungsanstalt).

NEU

PLUS RISK - JAHRESREISEVERSICHERUNG



DIE PLUS RISK Jahresreiseversicherung

Die Reise ist ganz nach Wunsch gebucht – da macht eine schwere Grippe einen Strich durch die Pläne. Anstatt im Hotel zu relaxen, müssen Sie das Bett hüten. Und auch Urlaubsreisen können es in sich haben: Verzögerungen bei der Anreise, verirrte Gepäckstücke, gestohlene Koffer, vorzeitige Abreise. Mit der PLUS RISK Reiseversicherung setzen Sie dem finanziellen Verlust bei unliebsamen Reisezwischenfällen Grenzen.

Die PLUS RISK Jahresreiseversicherung beinhaltet die Kostenübernahme für:

- Reise-, Veranstaltungs- und Seminarticketstornogebühren
- Reiseabbruch
- Reisegepäck
- verspätete Gepäckauslieferung am Reiseziel
(mindestens 12 Stunden)
- verspätete Anreise zum Urlaubsort

Exklusiv für
younion-Mitglieder

Exklusiv bei uns: Ihre PLUS RISK Jahresreiseversicherung.

Was möchten Sie keinesfalls auf Ihre Reise mitnehmen? Eine sichere Antwort fällt uns sofort ein: Sorgen! Genau die möchten wir Ihnen gern abnehmen – von der Buchung bis zu Ihrer sicheren Rückkehr. So können Sie getrost nur die schönen Seiten des Reisens genießen. Unsere Produktlösung schützt vor einer Vielzahl von Stornogründen.

Für nähere Auskünfte fragen Sie Ihre:n VORSORGE-Berater:in. Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf vorsorge-younion.at.

Mit der „Herdprämie“ in die Armutsfalle

Rein gar nichts hält younion-Landesfrauenvorsitzende Gerlinde Platzer vom Modell einer „Herdprämie“, wie sie derzeit durch die Lande geistert. „Dabei von Wahlfreiheit zu sprechen, ist Etikettenschwindel!“

Keine Frage: Vielen Eltern ist es wichtig, nach der Geburt so lang wie möglich beim Kind zu bleiben, am besten die ersten Jahre mit dem Kind verbringen zu können. „Wobei – typisch für die Familienarbeit – in der Regel dabei die Frauen gefordert sind“, weiß younion-Landesfrauenvorsitzende Gerlinde Platzer. Nicht zuletzt deshalb boomt ja auch in dieser Lebensphase die Teilzeit: Oftmals ungewollt, aber es fehlt an geeigneten ganztägigen Kinderbetreuungsplätzen.



Gerlinde Platzer, geschäftsführende Frauenvorsitzende der younion Steiermark

Wahlfreiheit versprechen jetzt manche Politiker mit dem Modell „Herdprämie“. Aus Platzers Sicht allerdings ein Weg in eine existenzielle Sackgasse. „Es ist wie bei allen Lockangeboten: Was beim ersten Hinhören einladend klingt, entpuppt sich dann oft als Falle, kann mit der Zeit teuer kommen. Auch die Herdprämie stufe ich als solch ein Kuckucks-Ei ein.“

Höhe der Mindestsicherung

Vereinfacht gesagt soll die „Herdprämie“ ein Kinderbetreuungsgeld sein, das an Familien ausbezahlt wird, die ihre Kinder lieber zu Hause betreuen statt in einer öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtung. Was im ersten Moment vielleicht noch reizvoll klingen mag, sollte angeichts der Höhe der „Prämie“ bereits alle Alarmglocken läuten lassen. Die Rede ist nämlich von der Höhe der Mindestsicherung, derzeit

1700 Euro für Paare. Platzer: „Nicht auszudenken, was das in weiterer

Folge etwa im Falle einer Trennung oder später für die Pension bedeutet – wenn schon bei Teilzeit die Altersarmut droht, was soll man da dann sagen?“

Etikettenschwindel

Mit dem Modell „Herdprämie“ würden jedenfalls Frauen in eine materielle Abhängigkeit sondergleichen getrieben, warnt Platzer. „Das mit fairer Wahlfreiheit anzupreisen, ist Etikettenschwindel!“. Wichtig wäre vielmehr der Ausbau von ganztägiger, kostenloser Kinderbetreuung. Damit könnten Frauen nach der Karez weder problemloser in den Arbeitsalltag einsteigen und sich ein geregeltes Einkommen sichern, Kinder hätten den für ihre Entwicklung so wichtigen Kontakt zu Gleichaltrigen.

Reform der Kindererziehungszeiten

„Und noch etwas ist überfällig: Eine Reform der Anrechnung von Kindererziehungszeiten in der Pension. Es braucht eine Verlängerung der Anrechnungsdauer und die Anhebung der Beitragsgrundlage – das würde nicht nur die finanzielle Absicherung von Elternteilen verbessern, sondern auch zur Verringerung der Pensionslücke zwischen Männern und Frauen beitragen!“

Bärnbach . Weltfrauentag

Die Gewerkschaft und die Personalvertretung der Stadtgemeinde Bärnbach unter der Leitung von Tina Rössl setzt sich das ganze Jahr über mit viel Engagement für die Kolleginnen und Kollegen ein. Durch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen wird der Gemeinschaftssinn gestärkt und ein Zeichen der Wertschätzung gesetzt. Im Jahresverlauf wird so ein abwechslungsreiches und wertschätzendes Programm geboten. Zum Weltfrauentag z.B. wurden alle Frauen in der Gemeinde mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht: Eine Blume und ein Säckchen Blumensamen sollten Freude bereiten und ein Symbol der Wertschätzung sein. Darüber hinaus kümmert sich die Ortsgruppe unter anderem auch um die Planung und Organisation der Betriebsausflüge und unterstützt diese finanziell. Damit wird das Wohl aller stets im Blick behalten und durch die vielen Aktivitäten ein positiver Beitrag zum Arbeitsklima geleistet.



Knittelfeld . Ski & Rodeln

Bei traumhaftem Wetter waren die Kolleginnen und Kollegen aus Knittelfeld rund um Ortsgruppen-Vorsitzenden Manfred Hiebler am 06.02.2025 auf der Reiteralm Schifahren. Aber damit nicht genug – für alle Wintersport-Begeisterten ging es am 13.02.2025 dann auch noch zum Rodeln auf das Salzstiegl.



Leoben . Skifahren Kreischberg

Auf den Kreischberg ging es diesmal für die skibegeisterte Belegschaft aus Leoben. Organisiert und begleitet von Ortsgruppen-Vorsitzenden Jürgen Winterheller verbrachten die Kolleg:innen einen launigen und sportlichen Tag.



Murau . Early Morning Skiday

Am 31. Januar 2025 fand - organisiert von Andrea Fößl - ein besonderes Event statt: Der Early Morning Skiday am Kreischberg bot den Bediensteten der Gemeinde Murau und der Murauer Stadtwerke ein außergewöhnliches Wintersporterlebnis. Bereits in den frühen Morgenstunden versammelten sich die Teilnehmer:innen auf dem Berg, um einen einzigartigen Start in den Tag zu erleben. Bei traumhaftem Wetter und einem atemberaubenden Sonnenaufgang erwartete die Skifahrer:innen eine perfekt präparierte Piste – und das Beste daran: Mehr als eine Stunde lang gehörten ihnen die Pisten exklusiv. Das Gefühl, als Erste über die frisch gewalzte Piste zu gleiten, war schlichtweg unvergleichlich. Nach dem sportlichen Teil des Tages fand ein gemütlicher Ausklang bei Essen und Getränken statt. In geselliger Runde wurde auf das gelungene Event angestoßen. Ein herzliches Danke an die Kreischberg-Seilbahnen, die dieses besondere Erlebnis möglich gemacht haben.



Pflegeverband Bruck-Mürzzuschlag

Musical, Ski & Therme

Am 26. 01.2025 fand für die Bediensteten des Pflegeverbandes Bruck-Mürzzuschlag ein „Sonntagsausflug“ nach Wien zum Musical „Rock Me Amadeus“ statt. Organisiert von u.a. Martina Saurer und Sylvia Wiesinger, waren die 50 Teilnehmer:innen von der Musik rund um Falco begeistert. Für die Schifahrer ging es am 27.02.2025 nach Schladming. Bei Neuschnee und etwas Sonnenschein konnte ein unfallfreier Tag genossen werden. Ein weiterer Ausflug führte 45 Mitarbeiter:innen am 13.03.2025 zum Relaxen in die Therme Blumau.



Trofaiach . Faschingsumzug

Der Faschingsumzug hat in Trofaiach eine lange Tradition. Auch heuer zogen bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen 59 Gruppen durch die Stadt. Die Stadtgemeinde war mit zwei Gruppen vertreten: Unter dem Motto „Die kuhlen Fliegen“ präsentierte sich die Kinderbetreuung, während Rathaus, Bauhof und Reinigung als Waldgeister unterwegs waren. Für das leibliche Wohl sorgte die Personalvertretung & Ortsgruppe rund um Harald Zechner, die Frühstück und Mittagessen für die Beteiligten organisierte. Am Aschermittwoch wurde die gesamte Belegschaft traditionell mit Heringssalat versorgt.





Hervorragend geschlagen hat sich die steirische younion-Auswahl bei den Bundes-Skimeisterschaften auf der Tauplitz: Fünf Goldene, einmal Silber und zweimal Bronze war die stolze Bilanz nach spannenden Rennen.

Die Tauplitz war Anfang Jänner der Schauplatz der 13. younion-Bundes-Skimeisterschaften – konkret der Schneidkogel. Wobei sich die 13 alles andere als eine Unglückszahl präsentierte. Vom steirischen Sportreferenten Gerald Doleschall und seinem Team bestens organisiert, und mit exzellenter Unterstützung durch den WSV Tauplitz als den durchführenden Verein, waren diese 13. younion-Bundesmeisterschaften im Skifahren ein Riesenerfolg, sorgten die spannenden Wettkämpfe bei allen Teilnehmer:innen für Pistenspaß und gute Laune.

Bundes-Skimeisterschaften in weißgrüner Hand
Insgesamt wurde in elf Wertungen gefahren – und am Ende räumte die steirische younion-Auswahl gehörig ab. Was weniger am Heimvorteil lag, sondern am exzellenten Können, mit dem die beiden Riesentorlaufkurse mit je 22 Toren bewältigt wurden. Fünf Goldene, eine Silberne und zwei Bronzene blieben in der in diesem Fall sich ganz in Weiß präsentierenden Grünen Mark.

Die steirischen Medaillengewinner:innen:

Für Goldene sorgten:

Manuela Gutschlhofer (Masters 40/weiblich, 1975 - 1984)
Siegfried Schaffer (Masters 70/männlich, 1945 - 1954)
Herwig Kainbrecht (Masters 60/männlich, 1955 - 1964)
Rudolf Kainbrecht (Masters 50/männlich, 1965 - 1974)
Gerhard Schüßler (Masters 40/männlich, 1975 - 1984)

Bronze ging an:

Karin Grießer (Masters 60/weiblich, 1955 - 1964)
Barbara Unterberger (Masters 50/weiblich, 1965 - 1974)

Und die Silberne?

Bei den Sportreferenten musste sich schließlich unser Gerald Doleschall nur knapp dem Tiroler Andreas Nussbaumer geschlagen geben und belegte Platz 2. „Als Quasi-Hausherr habe ich mich natürlich ein wenig in Zurückhaltung geübt – man weiß schließlich, was sich gehört“, kommentierte er augenzwinkernd sein Ergebnis.

„Ein Sieg für unser Miteinander“

Glücklich und zufrieden zeigte sich auch der geschäftsführende Landesvorsitzende Gerhard Suppan, der die Siegerehrung vornahm. „Eine gelungene Veranstaltung, eine Werbung für unsere Landesgruppe und die Steiermark. Vor allem aber auch Wettkämpfe, die einmal mehr gezeigt haben, dass das Miteinander in unserer Gewerkschaft ganz oben steht“, dankte er Teilnehmer:innen wie auch allen, die an der Organisation und Durchführung mitwirkten.

Ferienwohnungen

Anmeldetermine Winter 2025/2026

Anmeldung für Grazer Gemeinde- bedienstete

1. Tag: Dienstag, 1. Juli 2025

Anmeldetermin für die Weihnachtsferien 2025/2026, die Semesterferien und die Osterferien 2026, für alle Grazer Gemeindebediensteten, die im Jahre 2025 zu diesen Schulferienzeiten keine Ferienwohnung angemietet hatten.

2. Tag: Mittwoch, 2. Juli 2025

Anmeldetermin der vom 1. Tag freibleibenden Ferienwohnungen für Weihnachten 2025/2026, Semesterferien und Ostern 2026.

3. Tag: Donnerstag, 3. Juli 2025

Allgemeiner Buchungstermin aller Ferienwohnungen für die Wintersaison 2025/2026 von Anfang November 2025 bis Ende April 2026.

Buchungen können ausschließlich unter Vorweis der Service Card und persönlich an den genannten Anmeldetagen in der Personalvertretung, 1. Stock, Zi. Nr. 109, bei Koll. Sabine Schuster ab 7 Uhr durch eine Anzahlung in Höhe von € 100,- pro Woche vorgenommen werden.

Bei Stornierungen innerhalb von 14 Tagen vor Urlaubsbeginn werden in der Schulferienzeit € 100,-- und in der übrigen Wintersaison € 50,-- pro gebuchter Woche als Stornogebühr einbehalten. Sollte ein gebuchter Urlaubsantritt nicht möglich sein, ersuchen wir um rasche Mit-

teilung, damit wir die freigewordene Ferienwohnung an vorgemerkt interessierte Kolleg:innen weitervermieten können.

Telefonische Reservierungen sind ab 4. Juli 2025 unter 0316/872-6110, zwischen 7 und 15 Uhr möglich.

Alle Infos zu den Ferienwohnungen sind auf der Homepage <https://mitarbeiter.graz.at> -Magistratsweit/ Personalvertretung unter Ferienwohnungen zu finden.

Montag bis Freitag zwischen 7 und 15 Uhr steht **Kollegin Sabine Schuster**, Personalvertretung, Rathaus, 1. Stock, Zi. Nr. 109 gerne persönlich zur Verfügung, oder per Mail an: sabine.schuster@stadt.graz.at.

Da es immer mehr mitreisende Vierbeiner gibt, sind in folgenden FEWOs Hunde willkommen:

- Bad Hofgastein Top 55
- Bad Kleinkirchheim Top 16/12
- Bodensdorf Top 100
- Breitenbrunn Top 6/104
- Flachau Top 55
- Kitzbühel Haus im Gries Top 11
- Kitzbühel Pfarrau Top 1
- Kitzbühel Seehäusl Top 7
- Pack Haus Kärnten
- Ramsau Haus Dachstein
- Schladming Top 2
- St. Johann Top 3
- Strobl C39
- Tauplitz Haus Kulm
- Velden Top 28
- Zell am See Top 10

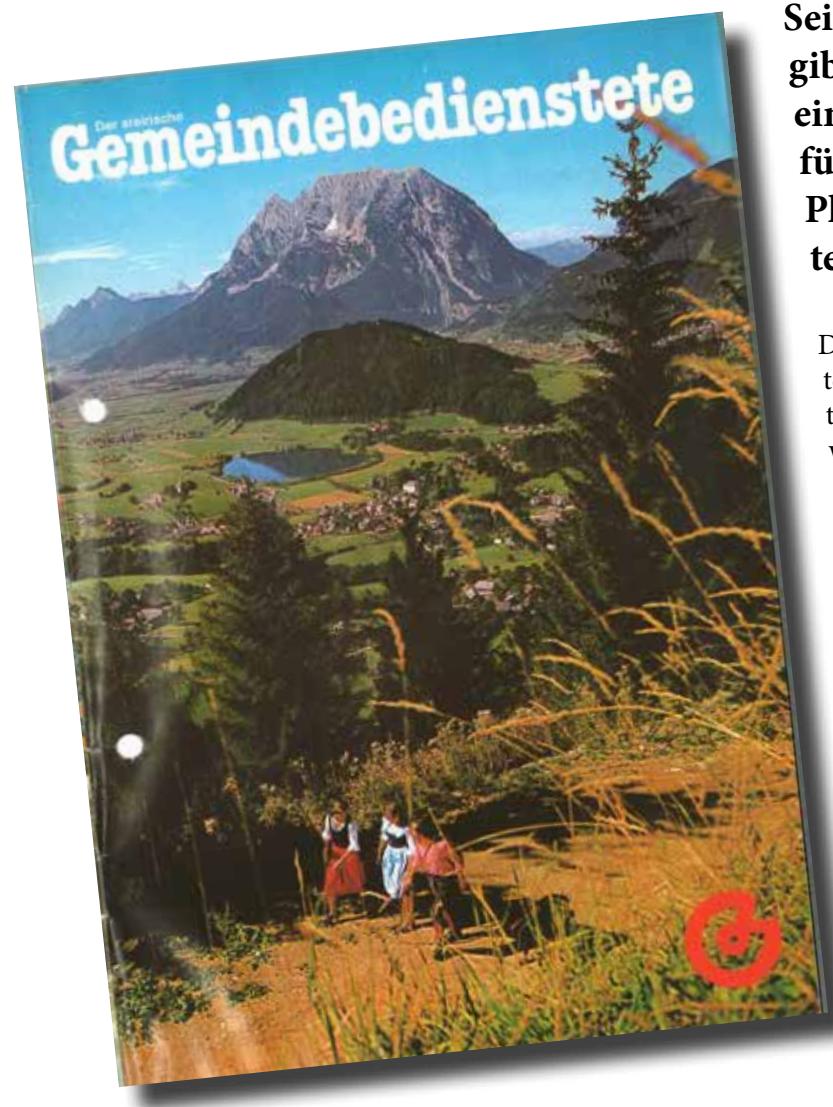
Anmeldung für Steirische Gemeinde- bedienstete

Ab Dienstag, 1. Juli 2025, 8 Uhr, sind Anmeldungen für die Wintersaison 2025/2026 für Steirische Gemeindebedienstete möglich.

Kollegin Sabine Jernejcic,
Tel.: 0316/7071-86306,
E-Mail: vsb-stmk@younion.at
oder im Landessekretariat
der younion, Karl-Morre-Straße 32,
8020 Graz.



„Sozialbetreuung“: Ein „Vere



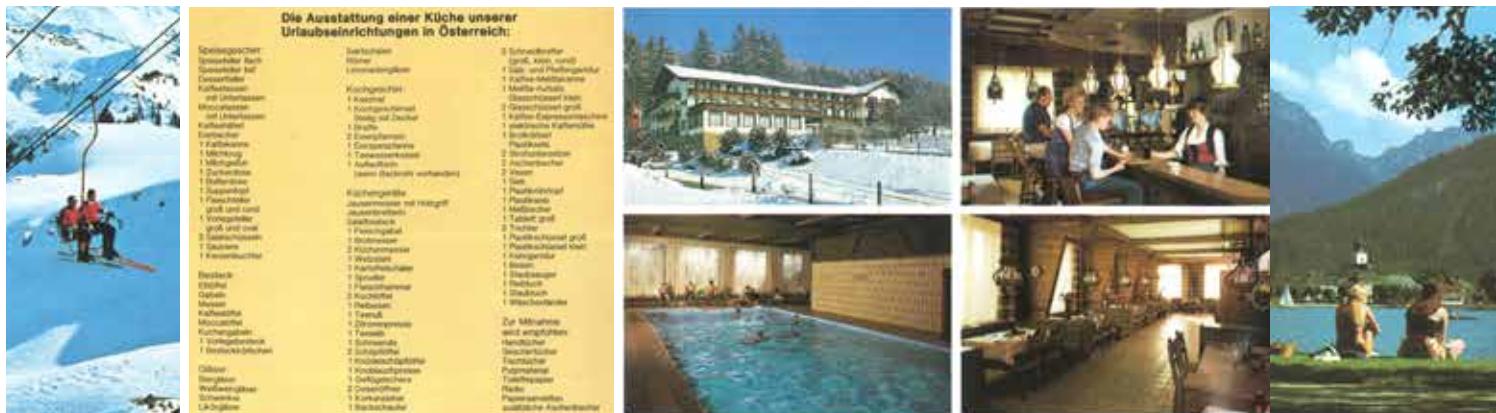
Seit mehr als einem halben Jahrhundert gibt es in der younion Steiermark den Verein Sozialbetreuung – die in dieser Form für Gewerkschaften wohl einzigartige Plattform für ermäßigte Freizeitaktivitäten.

Die Archive geben – nicht zuletzt wegen mancher Umbauten und Übersiedlungen in den vergangenen Jahrzehnten - wenig her; und jene Kolleg:innen die aktiv dabei waren, als der Grundstock für den Verein gelegt wurde, sind leider nicht mehr am Leben: Der exakte Tag, wann der Verein Sozialbetreuung gegründet wurde, lässt sich nicht mehr so einfach eruieren. „Es muss in den 60er-Jahren gewesen sein, als es losging“, lautet der Tenor der Ältestgedienten. Weit wichtiger sei für die Gewerkschaft immer gewesen, den Blick nach vorne zu richten, an den nächsten Schritt und die Zukunft zu denken und nicht in der Vergangenheit zu leben.

Selbst Hand angelegt

Ausgangspunkt war jedenfalls, den Mitgliedern der younion Steiermark - damals noch Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - neben der schon immer exzellenten dienst- und gehaltsrechtlichen Vertretung auch kostengünstige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten zu bieten. Und schon in der Startphase legten - ganz im gewerkschaftlichen solidarischen Denken - die Mitglieder selbst Hand an: Die ersten der Pack und in Tauplitz entstanden in Eigenregie: Fundament wurde selbst gelegt, Ziegel für Ziegel selbst

Ferienhäuser auf der Pack und in Tauplitz entstanden in Eigenregie: Fundament für Fundament wurde selbst gelegt, Ziegel für Ziegel selbst gemauert.



“ein“ mit tollen Möglichkeiten

Wer ist überhaupt Mitglied?

Wobei sehr früh auch eine wichtige formale Regelung eingezogen wurde, wer die stetig wachsenden Angebote nutzen konnte: nämlich nur Vereinsmitglieder. Voraussetzung für die Mitgliedschaft dafür ist bis heute, dass ein Prozent des 13. und 14. Monatsgehalts in der Höhe des Gewerkschaftsbeitrages - als Mitgliedsbeitrag in den Verein geht. Was sich für die Mitglieder allemal rechnet. Vor allem war diese Regelung aber auch deshalb wichtig, als über den Gemeindedienst hinaus andere Bereiche – man erinnere sich an die GdG-KMSfB – in unsere große Gewerkschaftsfamilie integriert wurden.

Nachfrage steigt wieder

Der Idee der kostengünstigen Freizeitangebote ist der Verein bis heute treu geblieben. „Und wir bemerken natürlich, dass die Nachfrage in der jüngsten Zeit wieder deutlich gestiegen ist“, weiß Wilhelm Kolar, seit dem Vorjahr Vereinsvorsitzender. „Einerseits haben wir natürlich tolle Angebote in vielen Bereichen – und zum anderen zeigt die Teuerung Wirkung. Und dazu kommt noch eine Art Gesinnungswandel: Back to the roots, das Ursprüngliche, die Natur, die Nähe sind wieder mehr gefragt.“

Tolle Angebote

Und bei all dem, was der Verein anbietet, ist dieses wachsende Interesse nachvollziehbar, reicht die Bandbreite doch von den zahlreichen Ferienwohnungen über die Hotels „Grimmingblick“ in Bad Mitterndorf und das Vitalhotel-Styria in Fladnitz, bis hin zu wechselnden Aktivitäten sowie – nicht zu vergessen – das Sportcenter Pichlergasse in Graz. Kolar: Wir „können nicht ohne Stolz behaupten: Was dank der Mitglieder da über mehr als ein halbes Jahrhundert aufgebaut werden konnte, ist unvergleichlich – ich kenne bei anderen Gewerkschaften nichts Vergleichbares.“

Mitgliederwünsche entscheidend

Das Besondere daran: Zurückkommend auf die Pack und die Tauplitz blieb es nicht dabei, sondern wurden die Angebote in allen Bereichen sukzessive ausgeweitet – und zwar immer, soweit es möglich war, den Interessen und Wünschen der Mitglieder entsprechend. So kamen etwa sukzessive Feriendestinationen in den attraktivsten Schigebieten Österreichs ebenso dazu wie Wohnungen in beliebten Adria-Urlaubsorten; und im Sportcenter gibt es heute, vor ein paar Jahrzehnten noch kaum bekannt, Squash-Boxen.

Kolar: „Und selbstverständlich gibt es immer noch laufend Adaptierungen, Verbesserungen, Modernisierungen.“

Mehr Information

Ein Punkt steht aber ganz oben auf Kolars „To-do-Liste“ für die nächste Zukunft: „Wir wollen und werden die vielen Möglichkeiten, die sich über den Verein bieten, auf vielfachem Wunsch unseren Mitgliedern noch näher bringen.“ Schon der erste große Ferienkatalog in den 70er-Jahren war nicht zuletzt auf Wunsch vieler Mitglieder nach einem komprimierten Überblick über die vielen Möglichkeiten entstanden, sorgte damals unter den Mitgliedern für viel Freude und bei nicht wenigen Externen für Erstaunen, was es da alles an Möglichkeiten gibt. Seitdem gab es etliche Neuauflagen, kamen doch regelmäßig Angebote dazu. „Vieles ändert sich, manches ist neu – wir wollen deshalb in Zukunft auch unsere ‚offensiv‘ als Informationsplattform mehr als bisher nutzen“, betont Kolar. Wobei zum Start eine Miniserie die verschiedenen Bereiche vor den sprichwörtlichen Vorhang holen soll. „Denn der Verein Sozialbetreuung kann sich nun einmal sehen lassen – und die Mitglieder sollen noch mehr die vielen Möglichkeiten nutzen können...!“



Die Bilder stammen aus dem ersten Katalog des Vereins Sozialbetreuung und zeigen die einzigartigen Reiseziele.

Am Text für unseren younion-Marsch wird bereits fleißig getüftelt!

Unser Aufruf zeigt Wirkung: Aus Murau ist ein erster Vorschlag für einen Text für unseren younion-Marsch eingetroffen, in anderen Bezirken tüftelt man dem Vernehmen nach noch.

Das Ziel ist zugegeben ambitioniert: Bis zur Landeskonferenz im September soll unser younion-Marsch auch mit einem Text versehen sein – idealerweise natürlich mit Bezug auf unsere Gewerkschaft und die vielen Kolleg:innen, die von der younion vertreten werden.

Einzigartiges Denkmal

Nur zur Erinnerung: Mit dem von Gerhard Köfer komponierten „younion-Marsch“ hatten die steirischen Standesbeamten:innen der younion Steiermark ein wohl einzigartiges musikalisches Denkmal gesetzt. Die Uraufführung bei der Fachtagung der steirischen Standesbeamten:innen erfolgte – wie konnte es anders sein – standesgemäß durch die Musikkapelle der steirischen Standesbeamten:innen unter der Leitung von Andreas Schwab. Ein Augenblick, der auch Landesvorsitzenden Wilhelm Kolar wohl ewig in Erinnerung bleiben wird: „Ich kenne keine andere Gewerkschaft, für die ein eigener Marsch komponiert wurde – das ist eine Wertschätzung unserer Gewerkschaftsbewegung gegenüber, die einzigartig ist!“

Von den steirischen Musikschullehrer:innen unter der Leitung der younion-Musikschulreferentin Tanja Stock wurde der Marsch mittlerweile professionell auf Tonträger eingespielt und kann auf der Homepage der younion Steiermark (<https://www.younion.at/ueber-uns/bundeslaender/steiermark/younion-marsch>) angehört werden. Jetzt fehlt noch das sprichwörtliche Sahnehäubchen, nämlich der passende Text dazu.

Wer textet mit?

„Das ist natürlich eine besondere Aufgabe, denn es ist alles andere als einfach, zu einer Komposition im Nachhinein einen Text zu schreiben“, weiß der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard Suppan aus eigener Erfahrung, ist er schließlich durchaus erfolgreich auch als Musiker tätig. Aber sowohl Kolar als auch Suppan sind guter Dinge, dass es bis zur Landeskonferenz klappt. Ein erster Vorschlag ist, wie erwähnt, bereits am Tisch – anderswo wird angeblich noch fleißig getüftelt.

Also: Hineinhören, ran an die Tasten und texten – es ist ja **UNSER** Marsch. Weitere Einsendungen bitte an die younion Steiermark unter

steiermark@younion.at

Steirischer Younion's-Marsch Konzertmarsch





**Sommerferien mit über
30 Genussvorteilen!**

**Über 30 Genussvorteile
im HP-Preis
INKLUSIVE!**

- ✓ Umfangreiches Frühstücksbuffet (bis 10:00 Uhr) mit frisch zubereiteten Eiergerichten
- ✓ Mittags Salatbuffet | Suppe | Aufstrich | Gebäck (12:00 bis 14:00 Uhr)
- ✓ am Nachmittag Kuchen und Kaffee | Tee | Kakao vom Buffet (15:00 bis 17:00 Uhr)
- ✓ am Abend 4 gängige Menüauswahl | Salatbuffet Käse vom Brett | Eis (18:00 bis 20:00 Uhr)
- ✓ freies **FREE WiFi** im ganzen Haus

dazu das umfassende „Wohlfühlpaket“:

- ✓ Badegenuss im Hallenbad mit Massagedüsen (7:00 bis 21 Uhr),
- ✓ Benützung aller Wellnesseinrichtungen (bis 21 Uhr) mit finn. Sauna | Dampfbad Sanarium | Tepidarium | Infrarotkabine Ruheraum | Liegewiese | SALarium (Salzoase zur Regeneration)
- ✓ Badetasche mit Bademantel und Badetuch im Zimmer, Pantoffel auf Anfrage bei der Rezeption

dazu für „Vitale“:

- ✓ Tischtennis ✓ Fußball ✓ Basketball ✓ Federball
- ✓ Tennisplatz mit Optigrass-Belag
- ✓ Fitnessraum mit vielen Technogym-Geräten (7:00 bis 21 Uhr)

dazu für die „Kinder“:

- ✓ Spielzimmer und ✓ Kinderspielplatz im Grünen
- ✓ in den Sommerferien 2 x pro Woche Kinderbetreuung durch Gästebetreuerin, z.B.: Kreatives Gestalten und Erkunden

Gegen Gebühr: Solarium



Körperbehandlungen, Kosmetik, Fußpflege in unserer VITAL-OASE mit Vital-Shop



E-Bikes und E-Ladestationen



20% Greenfee-Ermäß. für Hotelgäste beim Golfclub ALMENLAND



**„SOMMERFERIEN
IM ALMENLAND“**

28. Juni bis 5. September 2025

3, 5 oder 7 Nächte mit Verwöhn-HP-plus **inklusive**
über 30 Genussvorteile

Ca. 2 mal pro Woche Kinder- und Gästebetreuung mit kreativem Gestalten und Erkunden.

- Wöchentliche Grillabende
- Themenbuffets
- Kinderspielplatz
- Kinderspielzimmer
- Viele Ausflugsmöglichkeiten

**3 Nächte
p. P. ab
249,-***

Preis p. P. 5 N ab € **415,-** 7 N ab € **581,-***

CARPORTS

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Auto unter einem **Carport** abzustellen (kostenpflichtig und nach Verfügbarkeit). Wegen beschränkter Anzahl bitte Reservierung schon bei der Buchung erwähnen.

Selbstverständlich
gibt es nach wie vor kostenfreie Stellplätze.

**FÜR UNSERE HOTELGÄSTE
GRATIS Eintritt ins Freibad Fladnitz
mit Beachvolleyball-Platz**

Diese Preisangaben sind pro Person für younion-Vollmitglieder!

Mehr Ersparnis: bei 3 N 69,- / bei 5 N 115,- / bei 7 N 161,- EURO*



Angebot für younion-Vollmitglieder.

Preise in Euro pro Person, inklusive MwSt. und Infrastrukturabgabe, exklusive gesetzliche Nächtigungsabgabe.

***Preise sind schon auf Basis younion-Vollmitglieder-Abzug, d.h. von Preisliste minus € 8,- und eine Rückerrstattung** von € 15,- pro N/Erv. Diese erhalten Sie direkt von der younion_Die Daseinsgewerkschaft. Einzureichen bis 3 Monate nach der Abreise im Infocenter: Maria-Theresien-Str. 11, 1090 WienT: +43 1-31316 / infocenter@younion.at (**Formulare erhalten Sie im Hotel beim Checkin/CheckOut)**

Für andere ÖGB-Mitglieder sind zu diesen Preisen + € 15,- Nichtmitglieder + € 23,- pro N/Erv. dazurechnen. Es gilt Preisliste 2024-2025

Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.
© Vital-Hotel-Styria, Inserat 4/2025 Offensiv

younion



8163 Fladnitz an der Teichalm 45, Tel. 03179 / 233 14
office@vital-hotel-styria.at • www.vital-hotel-styria.at

Fotos: Eisenberger, Bergmann, Berghofer



	7							
9			6					
2								
8	7	4		2	9			
	8	9		4	7	1		
1	9							
	2		5		4			
	6		2	7				

3	5				7			
4					5	9		7
7	1	2						5
					9	8		
3					6		7	
7	9						4	2
8	7		2				4	
	6	8					1	
2		5	4					9



**Ihr Recht
als Konsument**

©jgor Kardasov - stock.adobe.com



**Ihr Schutz vor faulen
Tricks, Fallen im Internet
und Reiseärger.**

Wenn Sie sich über den Tisch gezogen fühlen oder Fragen zu Konsumentenrechten, Betriebskostenabrechnungen, Gewährleistungen und Kontogebühren haben – wir beraten Sie gerne.

AK-Hotline ☎ 05 7799-0
#deine Stimme

prakt. Arzt (umgangssprachl.)	Übertragung des Atmungsorgans	▼	übler Traum	Verhältniswort	►	▼	Honigwein	Neue Mittelschule; Abk.	Vorname des Tennispielers Wilander	Vorname des Rocksängers Burden	weibl. Vorname	schwed. Möbelhaus	Pädiatrie	▼	▼	Verhältniswort	Autorin von Erzähltexten
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Eselslaut	▼	▼	▼	▼	1	13	▼	▼	▼	▼
►	10	▼	▼	▼	▼	nordamerik. Lärchenholz	►	▼	▼	▼	▼	Kfz-Kennz. für Niederlande	▼	Doppelvokal	▼	6	
Stadt am Persischen Golf	Internet-Kürzel f. Brunei ungefähr	►	▼	korean. Boyband	Edge-nössische Hochschule; Abk.	Tera-elektronenvolt; Abk.	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	1
flach gemacht	▼	▼	▼	11	▼	▼	finanz. Ausbildungunterstützung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	8	▼	▼	▼
zahlreiche	►	▼	▼	3	▼	▼	Kfz-Kennz. für Spanien	russ. Hornpfeife	letzter Buchstabe d. Alphabets	ich; engl.	chem. Kürzel für Chrom	▼	Abk. für Tennessee	►	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	7	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Aufführung von Rechtsbeiständen	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
hübsche, nutzlose Sache	Technische Universität; Abk.	►	▼	9	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
weibl. Vorname	Landesgericht; Abk.	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
tschech. Naturschutzgebiet	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
bisherige Lebenszeit	Pressekonferenz; Abk.	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Umlaut	►	▼	Kfz-Kennz. f. Urfahr-Umgebung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Telefonate	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Putenfleischstück	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	16	▼	▼	▼	▼	▼
außerordentlich; Abk.	►	▼	Blutgefäß	Sediment	chem. Zeichen für Lanthan	►	▼	Flugzeuggarage	▼	antike Stadt in Griechenland	▼	EuroCity; Abk.	▼	▼	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Tramwayschienen	►	▼	hier	►	▼	Internet-Kürzel f. Papua-Neuguinea	►	▼	▼	▼	▼	Hörfunk-Musikdrama	►	▼	▼	▼	▼
Beinkleider	►	▼	der- art	▼	▼	12	▼	wieder: lat.	▼	▼	▼	▼	▼	15	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Bewohnerinnen eines asiatischen Landes	►	▼	▼	▼	▼	2	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	4	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

Senden Sie die Lösung bitte bis 30.05.2025 an younion – Die Daseinsgewerkschaft,

Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz oder per Mail an steiermark@younion.at

Zu gewinnen gibt es 3 x 20 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen der Firma Spar. Die Lösung des Rätsels aus der Offensiv 4/2024 war „**ERFOLGREICHE YOUNION**“.

Die Gewinner:innen sind:

Elisabeth Peitler, 8051 Graz

Erika Kronabether, 8010 Graz

Karin Sigl, 8843 St. Peter/Kammersberg

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Solidarisch mit den „Freien“

Die Ängste insbesondere der „Freien Theater“ wie auch Kulturinitiativen wegen der Födersituation prägen seit geraumer Zeit den öffentlichen Diskurs. Die kulturellen „Leuchttürme“ wie u.a. die Intendanz großer Häuser wie Schauspielhaus Graz etc. zeigen sich gegenüber den „Freien“ (siehe die Plattform der Freien Theater: <https://www.dasanderetheater.at>) höchst solidarisch. In dieser Ausgabe sollen daher in Anerkennung dieser Haltung zwei „Große“ mit ihrem Programm im Vordergrund stehen.

Die Steiermark-Schau 2025

Beginnen wir beim Universal-museum Joanneum (<https://www.museum-joanneum.at>) und der Steiermark-Schau im UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Eggenberg, das neben Wien, Mariazell und Leoben das Herz-Stück dieser besonderen Präsentation bildet. Bis 2. November 2025 zeigen Schloss und Prunkräume eine „Inszenierung der Welt“ unter den Schlagworten „Ambition & Illusion“, letztlich als Brückenschlag zwischen 1625 und 2025. Heuer jährt sich nämlich zum 400. Mal der Entschluss des ersten Fürsten von Eggenberg, den alten Familienbesitz zur repräsentativen Residenz auszubauen.

Den interessierten Besucherinnen und Besuchern eröffnet sich das Schloss als Weltmodell, einem interaktiven Modell mit Entschlüsselung der architektonischen Codes der Anlage (Stichwort 365 Fenster!). Sonderschauen wie „Die Eggenberger und das Geld“ oder „Pavillons – History Repeating?“ verlocken zur Auseinandersetzung mit Historischem ebenso wie mit zeitgenössischen Kunstmarkierungen.



2025 zeigt die Steiermark-Schau Schloss Eggenberg in neuem Licht (Schloss Eggenberg, c-Studio Lauter).



Hans Ulrich von Eggenberg als „Sujet“ der Steiermark-Schau (Hans Ulrich v.E., c-Kadadesign).

Schenkung an Neue Galerie

Die Neue Galerie im Joanneums-viertel in Graz widmet bis 5. Oktober 2025 dem Lyriker, Dramatiker, Zeichner, Komponisten und Musiker Gerhard Rühm anlässlich seines 95. Geburtstages eine Ausstellung. Die Neue Galerie hat das Werk des Künstlers über Jahrzehnte kontinuierlich gesammelt. Diese Sammlung wurde nun durch eine Schenkung Rühms erfreulich erweitert.

Weitere Ausstellungen des UMJ

Unter dem Motto „Schauen Sie sich das an“ darf beispielhaft auf die Ausstellung „Kindheit im Wandel“ im Rosegger-Museum Krieglach, eine Ausstellung zur Interaktiven Finanzbildung im CoSA, der Kooperation von Kindermuseum und Naturkundlichem Museum im Grazer Joanneumsviertel, weiters auf Altersgeschichten im Volkskundemuseum am Paulustor sowie die „Bühnen des Bürgertums“ im Museum für Geschichte in der Grazer Sackstraße hingewiesen werden.



Kulturtipps von Peter Grabensberger

Dr. phil. Peter Grabensberger, mehr als 17 Jahre lang Leiter der Kulturabteilung der Stadt Graz, stellt diese ausgewählten Kulturtipps zusammen. Seine berufliche Laufbahn hat er bei der legendären Tageszeitung „Neue Zeit“ in Graz begonnen.



Sujet „Kindheiten im Wandel“ zur Ausstellung in Krieglach (Rosegger-Museen, c-Universalmuseum Joanneum D. Gruber).

„Oper, öffne dich“

Ja, es ist eine Annäherung an das märchenhafte „Sesam, öffne dich“ aus Ali Baba und die 40 Räuber, wenn die wunderbare Grazer Oper unter ihrem höchst erfolgreichen Intendanten Ulrich Lenz, seit 2023 in dieser Funktion tätig, ihre Spielzeit 2024/2025 mit „Oper, öffne dich“ überschreibt (vertiefende Infos auf der Homepage <https://oper-graz.buehnen-graz.com>).

Träumereien am laufenden Band

Dem Verfasser dieser Zeilen ist es nur auszugsweise vergönnt, die Vielfalt an Aufführungen im Grazer Opernhaus darzustellen, die Sie als geneigte Leserin und Leser noch alleine oder mit den Ihren besuchen können. Beginnen wir einfach einmal mit Franz Lehars „Schön ist die Welt“, einer Operettenrarität in drei

Akten, in der quasi hemmungslos auf Gipfeln jenseits der Baumgrenze Freiheit und Liebe im wohl längsten Liebesduett der Operettengeschichte gefeiert werden.

„A Midsummer Night's Dream“, „Ein Sommernachtstraum“ von Benjamin Britten enthüllt die Liebesverwirrungen a la Shakespeare, klug gekürzt und, ausgenommen einer einzigen sprachlichen Einfügung Brittens, der Sprache des großen Dramatikers folgend.



Szenenbild aus Brittens „Sommernachtstraum“ (A Midsummer Night's Dream, c-Reine Hundertpfund).

Eine musikalische Melange

„Ihnen zuliebe...“ lädt Erwin Steinhauer zu einem „Abend im Café Benatzky & Leopoldi“ inklusive musikalischer Melange aus Klezmer, Jazz und Wiener-Lied mit exzellenten Musikern ein. Diese Einzelvorstellung findet übrigens am 19. Juni 2025 statt.

Noch rasch erwähnt: der zweiteilige Ballettabend „Follia!“ an mehreren Terminen im Mai dJ, Giacomo Puccinis „Le Villi“, eine Opera ballo in zwei Akten mit Premiere am 4. Juni 2025. Wie denn anders handelt es sich auch da um eine Geschichte über Liebe und Verrat, Rache und Reue. Burgtheater-Schauspieler und TV-Star Juergen Maurer fungiert als Erzähler.



„Ihnen zuliebe“ lädt Erwin Steinhauer (Bildmitte) mit Künstlerkollegen zur Musikalen Melange (Erwin Steinhauer, c-Moritz Schell).

DIE ZUKUNFT
BEGINNT
JETZT



Ihr Vorteil
dabei zu sein!

younion
Steiermark

